

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 523

Mittwoch, 13. April 2011

EUROPA: PLATZ



Nadine hat den Leitartikel verfasst

Wir sind die 4C der Europahauptschule in Schwechat, und das auch noch vom Europaplatz 1! Und wir sind heute in der Demokratiewerkstatt, um hier die Europawerkstatt zu besuchen. Heute schreiben wir in unserer Zeitung über die EU und was innerhalb der EU alles passiert. Es gibt vier Gruppen und jede Gruppe schreibt über etwas anderes. Eine Gruppe beschäftigt sich mit dem Euro, eine schreibt darüber, warum es die EU gibt, eine Gruppe beschreibt, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann und welchen Einfluss Österreich in der EU hat. Die letzte Gruppe vergleicht zwei EU Mitgliedstaaten miteinander: Österreich und Deutschland. Wenn ihr mehr über die EU wissen wollt, dann lest einfach mal nach, was wir alles herausgefunden und geschrieben haben. Viel Spass!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ÖSTERREICH IN DER EU

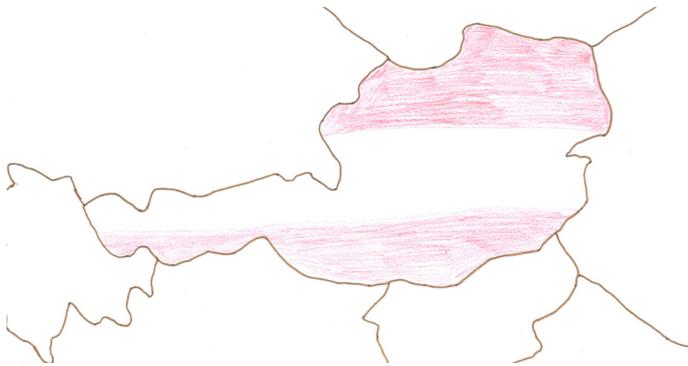
Österreich ist einer von 27 EU-Mitgliedsstaaten. Das heißt, dass viele Staaten in der EU mitreden wollen. Wie kann Österreich Einfluss nehmen?

Wir wollen euch heute ein bisschen etwas über die EU erzählen. Wieso ist Österreich eigentlich in der EU, und wie kann Österreich Einfluss nehmen?

Bei einer Volksabstimmung am 12. Juni. 1994 haben 66% der österreichischen Bevölkerung für den EU-Beitritt gestimmt. 1995 ist Österreich dann schließlich der EU beigetreten. Österreich ist jetzt einer von 27 EU-Mitgliedsstaaten. Das heißt, dass viele Staaten in der EU mitreden wollen. Wie und wo kann Österreich innerhalb der EU Einfluss nehmen?



Bettina (14), Stefan (15), Nadine (14), Alexander (14)



Österreich in der EU, gezeichnet von Nadine.

Was unsere Zeichnung zeigen soll ist, dass im Österreichischen Parlament 183 Abgeordnete sitzen. Bei einer Europa-Wahl wählt die österreichische Bevölkerung 17 Abgeordnete, die dann im EU-Parlament mitbestimmen können. Diese Wahl findet alle fünf Jahre statt.

Was sagen wir dazu? Wir finden es gut, dass jeder Staat mitbestimmen kann. Denn wäre das anders, würde das benachteiligte Land vielleicht aus der EU austreten. Das wäre nicht gut, denn der Grundgedanke der EU ist, dass jedes Land dieselben Rechte hat.



Das österreichische Parlament und das EU Parlament in Strasbourg, gezeichnet von Alexander.

EUROPA OHNE GRENZEN

Der europäische Binnenmarkt bringt Reisefreiheit, Handelsfreiheit für Waren und Dienstleistung sowie für den Geldverkehr.

1950 kam der erste Gedanke zur Europäischen Gemeinschaft vom französischen Außenminister Robert Schuman. Um den Frieden in Europa zu gewährleisten, schlug er vor, eine Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu gründen.

1951 gründeten Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande und Belgien die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).

1957 kam der nächste Schritt. Als die Gemeinschaft sah, dass das gut gelaufen war, gründeten sie auch die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EAG (Europäische Atom Gemeinschaft).

1965 wurden diese drei Gemeinschaften zusammengelegt unter dem Namen EG (Europäische Ge-

meinschaft).

1992 haben alle Länder, die damals in der EG waren, die EU gegründet. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ländern sollte dadurch noch besser verlaufen. Zu diesem Zeitpunkt waren 12 Länder Mitglieder der EG und aus diesem Grund sind 12 Sterne auf der Flagge der EU.

1995 traten Finnland, Schweden und Österreich der EU bei.

1999 wurde eine gemeinsame Währung vorgeschlagen, die in allen Ländern verwendet werden sollte.

2002 wurde der „Euro“ in Umlauf gesetzt. Man spricht dann von harter Währung.

2004 ist etwas Besonderes passiert. Zum ersten Mal in der Geschichte der EU sind 10 Länder

auf einmal der EU beigetreten. Am 1. Mai 2004 traten Estland, Lettland, Litauen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Polen, Ungarn, Malta, Zypern.

2007 sind zuletzt Rumänien und Bulgarien der EU beigetreten.

Neben den vier Grundfreiheiten wie Reise- und Handelsfreiheit kümmert sich die EU auch um einen gemeinsamen Umweltschutz und eine gemeinsame Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.



Wolfgang (14), Patrick (16), Rudi (13), Barbara (13)



2004 sind alle diese Länder gleichzeitig der EU beigetreten, gezeichnet von Barbara und Wolfgang.

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND: DER VERGLEICH

In der EU gibt es viele Länder. Wir haben uns zwei ausgesucht, die wir vergleichen wollen. Es handelt sich um Österreich und Deutschland.

Während in Österreich etwas über 8 Mio. Menschen leben, sind es in Deutschland fast 10 mal so viele. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin und die von Österreich ist Wien. Aber Achtung: im EU-Parlament sitzen für Österreich 18 Abgeordnete, und für Deutschland sind es 99 Abgeordnete.

Deutschland (357,111km²) ist viel größer als Österreich (83,879km²). Heinz Fischer ist der Bundespräsident von Österreich, Christian Wulff von Deutschland. Angela Merkel ist die Bundeskanzlerin von Deutschland, Werner Faymann von Österreich.

Deutschland und Österreich haben die gleiche Amtssprache (Deutsch), doch verschiedene regionale Sprachen. In Österreich sind das: Kroatisch, Slowenisch und Ungarisch, und in Deutschland: Niederdeutsch, Dänisch, Nordfriesisch, Niedersorbisch und Obersorbisch.

Die Nationalhymne von Österreich trägt den Titel „Land der Berge, Land am Strome“ und das von Deutschland „Deutschlandlied“. Wenn du jemanden in Österreich anrufen willst, wähle die Vorwahl +43 und in Deutschland +49.

Österreich trat 1995 der EU bei, Deutschland hingegen ist ein Gründungsmitglied.

Die beiden Länder haben auch eine gemeinsame Hymne. Die Europahymne lautet „Ode an die-Freunde“.

Der Text der Europahymne stammt von Friedrich Schiller, die Melodie von Ludwig van Beethoven. Schiller war ein deutscher Dichter, Beethoven lebte in Wien.



Mischa (14), Bianca (14), Yvonne (13)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt.**



4C, HS Schwechat Frauenfeld Europaschule, Europaplatz 1,
2320 Schwechat-Rannersdorf



WECHSELSTUBE: NEIN DANKE!

Für einen Urlaub in den USA muss ich Geld wechseln, in Italien kann ich aber mit Euro zahlen. Einheitliche Währung hat einen „Haufen“ Vorteile!

Was hat die EU mit unserem täglichem Leben zu tun? Hat sie das überhaupt? Ja? Nein? Vielleicht?

Wir haben uns für den Euro entschieden, weil wir ihn eigentlich jeden Tag in der Hand haben, aber meistens ist es zu wenig. Deswegen haben wir uns ein bisschen über den Euro informiert.



Der Euro ist das offizielle Zahlungsmittel der EU. Seit dem 1. Jänner 2002 wird in Österreich mit dem Euro gezahlt. Bereits seit 1999 wird mit dem Euro gerechnet. Am Anfang hat es zum Umgewöhnen und Kennenlernen für die Leute ein sogenanntes Startpaket gegeben. In diesem Paket waren insgesamt 14,54 € drinnen. Damals waren das 200 Schilling.

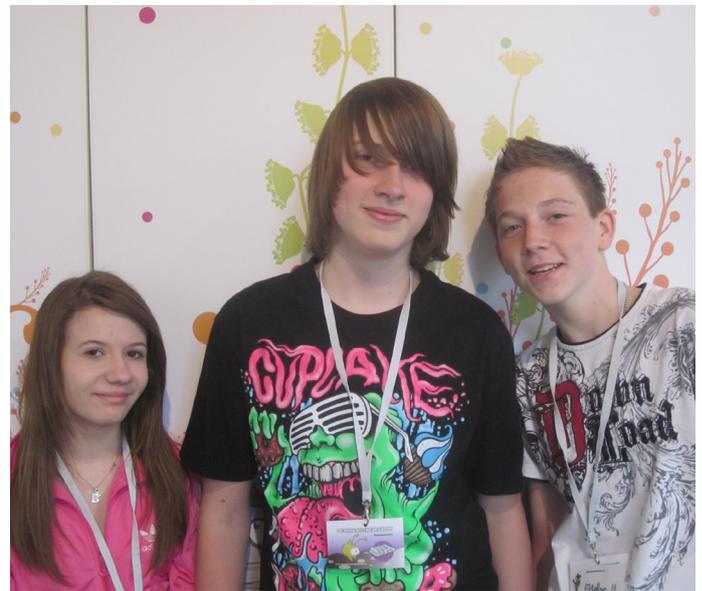


€, gezeichnet von Marina

Zur Zeit sind 27 Staaten in der EU, davon haben 17 Länder den Euro. Auch 6 Nicht-EU-Staaten haben den Euro, z.B. der Vatikanstaat und San Marino. Diese Münzen sind heißbegehrte Sammlerstücke. Das Besondere an den 1 und 2 Euromünzen ist, dass sie zweifärbig sind.

Wir selbst können uns an den Schilling nicht mehr gut erinnern, weil wir noch sehr jung waren, als der Euro gekommen ist. Wir hatten damals noch nicht wirklich viel mit Geld zu tun. Aber wir können uns noch daran erinnern, dass sich unsere Eltern nicht so leicht getan haben, besonders in der Anfangszeit haben sie beim Einkaufen viel zwischen den Währungen herumgerechnet.

Oft hören wir, dass seit der Einführung des Euro alles teurer geworden ist. Stimmt das? Einerseits ja, andererseits nein. Viele Leute rechnen noch zurück zu dem Moment, als der Euro eingeführt wurde, und auch zu den Preisen von damals. Aber selbst wenn es den Schilling heute noch geben würde, wären die Preise trotzdem gestiegen.



Marina (14), Gerri (14), Stefan (14)

Auf jeden Fall bietet uns der Euro Vorteile. Zum Beispiel wenn man in den Urlaub fährt muss man nicht wechseln. Aber natürlich nur, wenn man in den Euroländern Urlaub macht. Man kann die Preise in den Euroländern vergleichen und dann das Günstigste kaufen.

